



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 385/20

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert

Datum:

22.10.2020

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

03.11.2020

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Projekt „Neuland,, – Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung in 2021

Bezug SEK:

Masterplan 02 (Kulturelles Leben) / SZ 01 / OZ 05

Bezug:**Anlagen:**

Anlage 1: Teilprojekte - Exposés

Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung des Projektes durch den Fachbereich Kunst und Kultur entsprechend dem Sachvortrag wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Wüstenrot Stiftung wird im Jahr 2021 100 Jahre alt. Dazu sind verschiedene überregionale Aktivitäten und Projektbausteine geplant, die sich mit der Geschichte seit der Gründung als Verein und ihrem Auftrag und Selbstverständnis heute befasst. Als Ausdruck der Verbundenheit zur Stadt Ludwigsburg, in der sie ihren Sitz hat, hat die Stiftung den Fachbereich Kunst und Kultur angefragt, in 2021 ein gemeinsames Kulturprojekt aufzulegen, welches sich auf künstlerische-kulturelle Weise mit aktuellen Fragen der Stadtgesellschaft im öffentlichen Raum befasst. Der Fachbereich Kunst und Kultur hat diese Anfrage gerne aufgenommen und in Absprache mit den Fachbereichen Stadtplanung und Vermessung und der Stabstelle Wirtschaftsförderung unter dem Titel „NEULAND“ ein Projekt im Franck Areal konzipiert welches im Frühsommer 2021 (geplant Ende Juni) stattfinden soll. Das Kuratorium der Wüstenrot Stiftung hat das Projekt im Frühsommer positiv bewertet und zu Umsetzung empfohlen.

Dabei übernimmt die Wüstenrot Stiftung aus operativen Mitteln in vollem Umfang die Kosten für die Realisierung des Projektes einschließlich seiner künstlerisch-kulturellen Teilprojekte (Sachausgaben und Honorare) sowie der technischen Rahmenerfordernisse für die infrage kommenden Teilorte des Areals; d.h. einen kalkulierten finanziellen Gesamtrahmen von 200.000 Euro. Das Projekt wird gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung durchgeführt und geleitet. Die Stadt plant und realisiert das Projekt mit vorhandenen Personalkapazitäten (Fachbereichsleitung Kunst und Kultur und Projektmanagement, Ludwigsburg Museum und Kunstschule Labyrinth) sowie in Kooperation mit der Akademie für Darstellende Kunst (Zusage) und der Filmakademie bzw. den LSF (angefragt). Die Stadt stellt das Areal bereit, wobei die notwendigen technischen und infrastrukturellen Vorbereitungen (s.o.) ebenfalls aus dem Projektbudget finanziert würden.

Die Stadt Ludwigsburg könnte gemeinsam mit der Stiftung in wirtschaftlich extrem angespannten Zeiten ein in die Zukunft gerichtetes Projekt umsetzen und positive Wirkung daraus ziehen.

Projektbeschreibung/ Ort

Das Franck-Areal wurde im Oktober 2020 von der Stadt Ludwigsburg angekauft und soll in der Zukunft in ein noch zu definierendes urbanes Quartier transformiert werden. Zu Beginn der Übergangsphase und bis zur tatsächlichen Planung öffnet sich die Möglichkeit, Ideen und Eindrücke im Areal zu sammeln, zu generieren und sie für den tatsächlichen Planungsprozess produktiv zu nutzen. Zeitpunkt und Ort sind aus Sicht des Fachbereichs Kunst und Kultur prädestiniert dafür, vorübergehende, zeitlich begrenzte, experimentelle, gestalterische und künstlerische Projekte zu den Themen zu entwickeln, die ein solches Quartier aufbringt (Arbeiten – Wohnen – Verdichtung des städtischen Raumes – Leben in der Stadt). Parallel dazu entwickelt das Ludwigsburg Museum eine Dialogreihe mit neu zu erprobenden Informations- und Redeformaten über die genannten Themenkreise. Diese könnten über den Projektzeitraum hinaus fortwirken und auf Dauer gestellt werden. Die im Prozess zu entwickelnden Angebote werden schon in einer Vorlaufphase ca. ab Frühjahr 2021 mit verschiedenen Zielgruppen initiiert.

Rahmen

NEULAND soll im Sommer 2021 (vorr. Ende Juni) an einem langen Wochenende von ca. Donnerstag bis Sonntag stattfinden. Das Gelände würde zu diesem Zeitpunkt nach jahrzehntelanger, privater Setzung erstmals ganztägig bis in den Abend hinein geöffnet. Es würde mit verschiedenen Angeboten und Teilprojekten (Anlage 1) gefüllt, die eine individuelle Aneignung, ein anlassfreies Besichtigen und Genießen, Einfangen von Eindrücken und Betrachten von künstlerischen Positionen oder auch die Teilnahme an Workshops, Dialog- und Kreativformaten zu den Themen des Projektes ermöglichen. Am Abend sind ergänzend künstlerische Angebote mit weiteren Partnern, z.B. in und an der einzigartigen Architektur, ggf. Filmdarbietungen usw. zum gemeinschaftlichen Erleben denkbar. Das Projekt, das schon vor den Pandemie angedacht wurde, wird von seinen Setting den aktuellen Corona-Rahmenbedingungen angepasst.

In der Anlage sind die bislang geplanten Teilprojekte in einer vorläufigen Fassung beschrieben.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: 61, 65, 89, DIII



LUDWIGSBURG

NOTIZEN